

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 88 (1981)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stärkte Rationalisierung der Bemühungen ausmündete. Personal wurde die PR-Organisation stark gestrafft und es wurde beispielsweise das Zürcher Büro mit jenem von Wien zusammengelegt, wobei Wien als federführend gilt. Mit der Umstrukturierung sollen die finanziellen Mittel gezielter und wirksamer eingesetzt werden. Managing Director des IWS, Dr. Gerald Läxer betonte, dass der Umfang der Mittel, die das IWS für seine Marketing-Aktivitäten in Westeuropa einsetze, in voller Höhe erhalten blieben und dass die Dienstleistungen für die wollverarbeitende Industrie und den Detailhandel unverändert aufrechterhalten bleibe. Auch werde die Verbraucherwerbung von den Einsparungen nicht berührt.

Von der australischen Wollkommission wurde mitgeteilt, dass in der Saison 1980/81 mit einem Schurwollauflkommen zu rechnen sei, das gegenüber der Vorsaison um acht bis zehn Prozent geringer ausgefallen sei. Aus Kreisen der Wollbrocker wurde zu dieser Aussage ergänzend mitgeteilt, dass der Ausfall auf die schwere Trockenheit zurückzuführen sei, von der weite Teile Australiens befallen worden sei. Nach vorläufigen Angaben ergab die Wollschor eine Ernte von 686,4 Millionen Kilo. Sollte diese Zahl stimmen, würde das ein Minderergebnis von 4,7 Prozent gegenüber dem Aufkommen der Saison 1979/80 bedeuten. Aus Handelskreisen wurde dargelegt, dass man in Tat und Wahrheit mit einem noch geringeren Ergebnis rechnen müsse. – Wie weit hier Zweckprognosen verbreitet werden, um allenfalls für Preisauftriebe den Boden vorzubereiten, kann im Augenblick noch nicht abgeschätzt werden.

Von 17 849 in Adelaide zum Verkauf angebotenen Ballen wurden 99 Prozent vom Handel übernommen. Die Wollkommission kaufte die Hälfte des Restbestandes, während die zweite Hälfte zurückgezogen wurde.

Um die 11363 zur Versteigerung in Newcastle aufgefahrenen Ballen entwickelte sich ein relativ lebhafter Markt. Die Käufer übernahmen 96,5 Prozent, die Wollkommission 2,5 Prozent. Die Notierungen waren fest.

Kurse Wolle	Datum
	12. Nov. 1980 17. Dez. 1980
Bradford in Cent je kg Merino 70"	309 313
Crossbreds 58" Ø	229 230
Roubaix Kammzugnotierungen in bfr je kg	29.85–29.90 32–30–32.50
London in Cent je kg 64er	
Bradford, B. Kammzug	353–355 340–360
Union Central Press, 8047 Zürich	

Literatur

Bald 100000 Mal «textiles abc»

Aufgabe der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (SARTEX) ist es, die Konsumenten von Bekleidungswaren und anderen Textilien zu informieren. Im Vordergrund stehen dabei die Textilpflegezeichen und die Angaben der Rohstoffzusammensetzung. Die SARTEX setzt sich aber auch zum Ziele, auf anderem Weg, dem Konsumenten beim Kauf und bei der Pflege von Textilwaren dienlich zu sein. So ist vor drei Jahren eine Broschüre mit dem Titel: «textiles abc» erschienen. Zwei Jahre später folgte eine französische Fassung. Schwesterorganisationen im Ausland haben diese 50seitige Broschüre in ähnlicher Form übernommen. In der Schweiz wird bald das 100000ste Exemplar zum Verkauf gelangen. Das «textile abc» leistet in jedem Haushalt, dem Verkaufspersonal und in Haushaltungsschulen gute Dienste und befasst sich, um nur einige Schwerpunkte zu nennen, mit den wichtigsten Textilfaserstoffen und ihren Eigenschaften, den Garn- und Stoffarten, der Textilkennzeichnung und der Textilpflege. Die Schrift kann bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (SARTEX), Postfach, 8024 Zürich, (01 251 28 12) bezogen werden.

«Weltgrösster Entwicklungshelfer: die Schweiz»

«Wenn man die Beschäftigung der Menschen, die aus dem Gleichgewicht der Armut fliehen wollen, als eine der praktikabelsten und sichersten Methoden im Kampf gegen die ländliche Armut betrachtet, was man zweifellos tun sollte, dann ist die Schweiz, relativ gesehen, der mit Abstand grösste Entwicklungshelfer der Welt.» Wer das schreibt ist John K. Galbraith, der angesehene amerikanische Ökonom, der mit seinem Bestseller «Gesellschaft im Überfluss» zu weltweiter Bekanntheit gekommen ist. Nachzulesen ist das Zitat in seinem vor kurzem erschienenen neuesten Buch über «Die Arroganz der Satten».

Es wird Sie und alle andern freuen, wenn wir Ihr

Stelleninserat

gut gestaltet und bestens plaziert veröffentlichen.
Es ist unser Bestreben, allen diesen Service zu bieten!

Deshalb können wir für Stelleninserate keine Vorschriften entgegennehmen.